

TTV Jettenbach gründet Ping-Pong-Parkinson-Stützpunkt

Der TTV Jettenbach erweitert sein sportliches und gesellschaftliches Engagement und wird Teil des bundesweiten Netzwerks **Ping-Pong-Parkinson (PPP)**. Ziel der Initiative ist es, Menschen mit Morbus Parkinson mit Hilfe von Tischtennis Bewegung, Begegnung und mehr Lebensqualität zu ermöglichen. Mit der Gründung eines eigenen PPP-Stützpunktes setzt der Verein ein deutliches Zeichen für Inklusion, Gesundheitsförderung und ehrenamtliches Engagement.

Ping-Pong-Parkinson ist ein deutschlandweiter Zusammenschluss von Vereinen und Einzelpersonen, der sich überwiegend ehrenamtlich für Menschen mit Parkinson und deren Angehörige einsetzt. Gegründet wurde der Verein im Jahr 2020 von den selbst erkrankten Tischtennisspielern Harry Wißler und Thorsten Boomhuis. Ehrenmitglieder sind unter anderem Jörg Roßkopf, Bundestrainer der deutschen Tischtennis-Nationalmannschaft, sowie der Musiker Nenad Bach, der das Konzept Ping-Pong-Parkinson maßgeblich geprägt hat.

Im Mittelpunkt der PPP-Arbeit stehen Information, Austausch und Gemeinschaft. Tischtennis hat sich dabei als besonders geeignete Sportart erwiesen. Regelmäßiges Spielen fördert Beweglichkeit, Koordination und Reaktionsfähigkeit und bietet gleichzeitig soziale Kontakte und neue Motivation. Wissenschaftliche Studien bestätigen, dass Tischtennis die Symptome der Parkinson-Erkrankung positiv beeinflussen und den Krankheitsverlauf verlangsamen kann. Das Angebot ist bewusst niederschwellig gestaltet und richtet sich an Betroffene aller Alters- und Leistungsstufen, unabhängig von Vorerfahrung.

Die Initiative zur Gründung des Stützpunktes in Jettenbach ging von **Ingo Schneider** aus, der selbst an Parkinson erkrankt ist und Mitglied sowohl beim TTV Jettenbach als auch bei Ping-Pong-Parkinson ist. Er übernimmt künftig ehrenamtlich die Leitung des Stützpunktes. Unterstützt wird das Projekt vom Verein und vom PPP-Landesleiter für Rheinland-Pfalz/Saarland, Mario Wilfried Müller, der die Erweiterung des Angebots im Südwesten ausdrücklich begrüßt.



Die wichtigsten Akteure für die Realisierung des Projektes: v.l.n.r Uwe Schultz (1. Vorsitzender), Ingo Schneider (Leiter PPP-Gruppe), Peter Jung (2. Vorsitzender), Mario Müller (Regionalleiter PPP RLP/Saarland)

Der TTV Jettenbach zählt derzeit 127 Mitglieder und ist mit sechs Mannschaften im aktiven Spielbetrieb vertreten. Zusätzlich engagiert sich der Verein stark in der Nachwuchsarbeit mit drei Jugendmannschaften. Mit dem neuen PPP-Stützpunkt ergänzt der TTV sein sportliches Angebot um einen wichtigen sozialen Baustein.

Die Trainings der Ping-Pong-Parkinson-Gruppe finden donnerstags ab 19 Uhr in der Musikantenlandhalle Jettenbach statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Auch von Seite des PTTV ein großes Dankeschön an den TTV Jettenbach, der damit die dritte Parkinson Abteilung in der Pfalz eröffnet, die erste in der Westpfalz. Ein großes Dankeschön in diesem Rahmen auch an die Vereine aus TTFC Waldrohrbach und TTC Speyer, die schon mehrere Jahre dabei sind und so einen großen Beitrag für unseren Sport leisten.